



Produktinformation

Außenstationsserie zur Unterputzmontage

PUK

PUK01/1 bis PUK30/3



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	3
Einleitung	3
Hinweise zur Produktinformation	3
Verwendete Symbole für Warnhinweise.....	3
Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen.....	3
Sicherheitshinweise	4
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	4
Produktbeschreibung	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4
Kurzbeschreibung	5
Technische Daten	5
Geräteübersicht	6
Montage und Installation	7
Unterputzkasten montieren.....	7
Außenstation montieren.....	7
win:clip™-System	7
Leitungen anschließen.....	8
Inbetriebnahme	9
Klingeltaste manuell programmieren	10
Grundprinzip	10
Programmieren einer zweiten Innenstation auf eine Klingeltaste	12
Lautstärke von Mikrofon und Lautsprecher einstellen	13
Konfigurationsmöglichkeiten	13
Programmieren mit dem Servicegerät TCSK	14
Namensschild beschriften	14
TCS-Beschriftungsservice	14
Reparatur	15
EEPROM-Speicher austauschen	15
Reinigung	15
Konformität	15
Entsorgungshinweise	16
Gewährleistung	16
Ersatzteile, Zubehör	16
Service	16

Lieferumfang

- 1 x PUK (inkl. UP-Kasten)
- 1 x win:clip™-Schlüssel
- Anschlussklemme 5-polig
- Namensschilder, leer und mit Lichtsymbol
- Innensechskant-Schrauben (zur Befestigung des Gerätes im UP-Kastens, 2 je Tastenreihe)
- Produktinformation
- Programmiertabelle

Einleitung

Hinweise zur Produktinformation



Die Produktinformation richtet sich ausschließlich an Elektrofachkräfte.

Die Produktinformation beinhaltet wichtige Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, Installation und Inbetriebnahme. Bewahren Sie die Produktinformation an einem geeigneten Ort auf, wo sie für Wartung und Reparatur zugänglich ist.

Produktinformationen sind im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

Weiterführende Informationen finden im Systemhandbuch, im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

Verwendete Symbole für Warnhinweise

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	WARNUNG!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.
	ACHTUNG!	Das Signalwort bedeutet, dass Geräte-, Umwelt- oder Sachschäden eintreten können.

Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen



Wichtiger Hinweis oder wichtige Information

Handlungsschritt



Querverweis: Weiterführende Informationen zum Thema, siehe Quelle

• Aufzählung, Listeneintrag 1. Ebene

– Aufzählung, Listeneintrag 2. Ebene

a) Erläuterung

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen



Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
Halten Sie die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation ein.



WARNUNG! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag

Beachten Sie bei Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss von 230 V Wechselspannung die Sicherheitsanforderungen nach DIN VDE 0100.



Beachten Sie bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800. Unter anderem:

- Getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

Blitzschutzmaßnahmen



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch Überspannung

Sorgen Sie durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen dafür, dass an den Anschlüssen a, b, P jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

PUK sind Audio-Außenstationen für bis zu 30 Wohneinheiten. Sie können 1, 2- oder 3-spaltig ausgeführt sein.

Sie besitzen die Leistungsmerkmale: Türruf auslösen mit jeder Klingeltaste, wenn diese programmiert ist, Lichtschalten auslösen mit jeder Klingeltaste, wenn diese nicht programmiert ist (Lichtsymbol beiliegend), Quittungston beim Drücken der Klingeltasten (de-/aktivierbar).

Sie sind für die Unterputz- oder Hohlwandmontage geeignet.

Sie sind für gemischte Installation Audio, Video, Zutrittskontrolle in der Anlage geeignet.



Für Anwendungen, die vom bestimmungsgemäßen Gebrauch abweichen oder über diesen hinausgehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Kurzbeschreibung

- für bis zu 30 Wohneinheiten
- win:clip™-Prinzip
- Namensfeldgröße: H von 19 mm bis 53 mm x B 62 mm
- Infofeldgröße: H von 19 mm bis 37 mm x B 62 mm
- Metallklingelknöpfe mit vergoldeten, wartungsfreien Kontakten
- jeder Klingeltaste können 2 Innenstationen zugeordnet werden
- langlebige und energiesparende Namens- / Infoschildbeleuchtung
- bruchsicheres Namensschildglas
- Quittungston beim Drücken der Klingeltaste
- beliebige Klingeltaste zum Lichteinschalten nutzbar, Lichtsymbol liegt bei
- Lautstärke und Mikrofonempfindlichkeit sind manuell einstellbar
- steckbarer Speicher zum Austausch baugleicher Außenstationen
- R-Klemme zum Anschluss einer Funktionserweiterung-Türöffnen
- Sprechverbindung in der Türbereitschaftszeit / mit Servicegerät oder configo™ einstellbar

Technische Daten

Versorgungsspannung	+24 V ± 8 % (Versorgungs- und Steuergerät)		
Eingangsstrom	einspaltig	I(a) = 0,4 mA, I(P) = 19 mA	
	zweispaltig	I(a) = 0,8 mA, I(P) = 36 mA	
	dreispaltig	I(a) = 1,2 mA, I(P) = 53 mA	
maximaler Eingangsstrom	einspaltig	I(Pmax) = 36 mA	
	zweispaltig	I(Pmax) = 40 mA	
	dreispaltig	I(Pmax) = 58 mA	
Schutzart	IP34		
zulässige Umgebungstemperatur	-20 bis +50 °C		
Gehäuse	Aluminium, eloxiert		
Namensschildglas	Acrylglas		
Frontplatte Abmaße (in mm)	H 208 bis 340 x B 150 bis 398 x T 3		
UP-Kasten Abmaße (in mm)	H 159 bis 291 x B 126 bis 374 x T 40		
Gewicht	PUK01: 792 g	bis	PUK30: 2,96 kg
3-Drahttechnik erforderlich: für Namens- / Infoschildbeleuchtung.			

Geräteübersicht

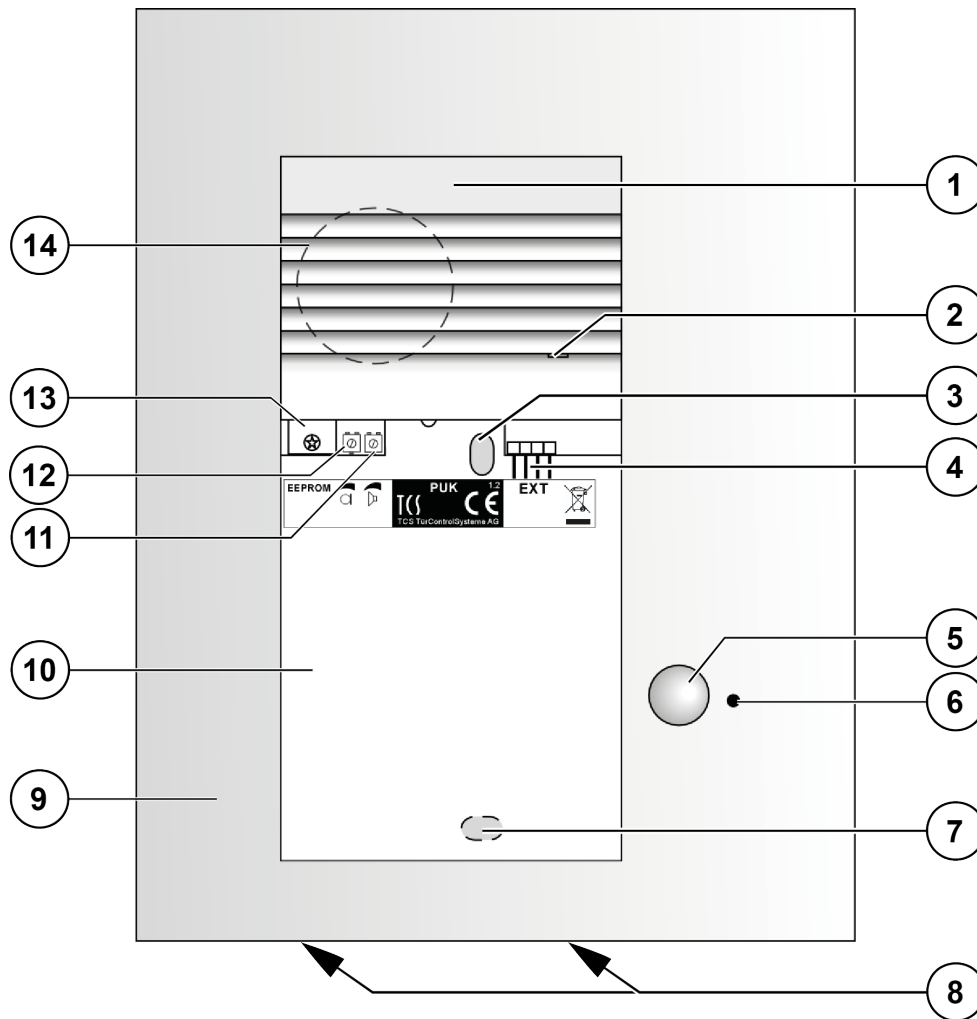


Abb. 1: PUK01/1 ohne Namensschildglas

- | | | | |
|---|---|----|-------------------------------|
| 1 | Frontblende | 8 | Kondenswasserablauf |
| 2 | Öffnung für win:clip™-Schlüssel | 9 | Frontplatte |
| 3 | Befestigungsbohrung 1 | 10 | Streufolie |
| 4 | Anschluss Servicegerät | 11 | Lautstärkeregler Lautsprecher |
| 5 | Klingeltaste | 12 | Lautstärkeregler Mikrofon |
| 6 | Mikrofon | 13 | EEPROM |
| 7 | Befestigungsbohrung 2: unter der Streufolie | 14 | Lautsprecher |

Montage und Installation

Unterputzkasten montieren



Zur Montage in einer Hohlwand nutzen Sie bitte das Hohlwandmontageset für UP-Kästen ZAU4001-0002, siehe *Ersatzteile, Zubehör*, S. 16.

- ▶ Führen Sie die Anschlussleitung durch die Kabeldurchführung im Unterputzkasten ein. und befestigen Sie ihn mit geeigneten Schrauben in der Wand.
- ▶ Das Profil der Türsprechstelle sollte mit dem Untergrund bündig abschließen.

Außenstation montieren

- ▶ Befestigen Sie die Außenstation mit den mitgelieferten Innensechskantschrauben durch die Befestigungsbohrungen auf den Stehbolzen im Unterputzkasten.
- ▶ Ziehen die Schrauben nicht zu fest an. Dies hätte eine Verformung des Gehäuses zur Folge und die Blende und das Namensschildglas lassen sich nicht mehr ein- bzw. ausbauen.

win:clip™-System

Das Gerät ist mit dem win:clip™-System ausgestattet, das ein Öffnen und Verschließen ohne Schrauben ermöglicht.

Gehäuses öffnen

- ▶ Schieben Sie den beiliegenden win:clip™-Schlüssel in die kleine Öffnung in der Frontblende.
- ▶ Drücken Sie den Schlüssel bis zum Anschlag in die Öffnung und halten Sie ihn in dieser Position.
- ▶ Schieben Sie das Namensschildglas leicht nach oben, bis es herauspringt.
- ▶ Nehmen Sie das Namensschildglas heraus.
- ▶ Entfernen Sie den win:clip™-Schlüssel.

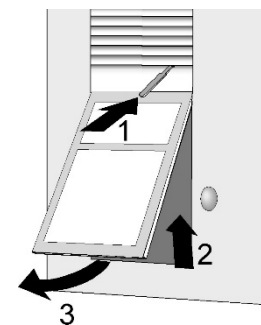


Abb. 2: Gehäuse öffnen

Gehäuse schließen

- ▶ Schieben Sie den beiliegenden win:clip™-Schlüssel in die kleine Öffnung auf der Frontblende.
- ▶ Drücken Sie den Schlüssel bis zum Anschlag in die Öffnung und halten Sie ihn in dieser Position.
- ▶ Schieben Sie das Namensschildglas unter die Frontblende.
- ▶ Drücken Sie das Namensschildglas an das Gerät heran und schieben es leicht nach unten, bis es einrastet.
- ▶ Entfernen Sie den win:clip™-Schlüssel.

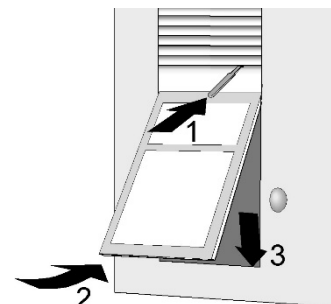


Abb. 3: Gehäuse schließen



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch Kurzschluss.

Dichten Sie die Außenstation unter keinen Umständen mit Silikon ab!
Kondenswasser muss ablaufen und verdunsten können.

Leitungen anschließen



Zulässiger Querschnitt (Durchmesser)
Max. Anzahl Drähte pro Klemmenkontakt

0,07 ... 1,5 mm² (Ø 0,3 ... 1,4 mm)
2 x 0,8 mm oder 3 x 0,6 mm

Schließen Sie weitere Adern mit Hilfsklemmen an.
Verwenden Sie nur Anschlussleitungen aus gleichem Material und mit gleichem Durchmesser in einem Klemmenkontakt.

Anschließen mit 5-poliger Schraubklemme



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes.

Verwenden Sie einen kleinen Schraubendreher zum Anschließen der Leitungen.

Die 5-polige Schraubklemme zur Verbindung der Außenstation mit dem TCS:BUS ist aufsteckenbar.

- ▶ Schließen Sie den TCS:BUS an a, b und P an.
- ▶ Schließen Sie ein Türöffner-Relais FAA1100 an die Klemmen R und P an, wenn vorhanden.
- ▶ Stecken Sie die Schraubklemme auf der Rückseite der Außenstation gemäß Kennzeichnung auf.

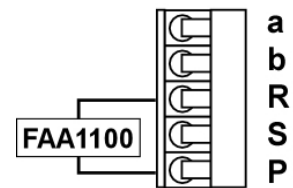


Abb. 4: Schraubklemme:

Schaltungsbeispiel: 3-Drahtbetrieb

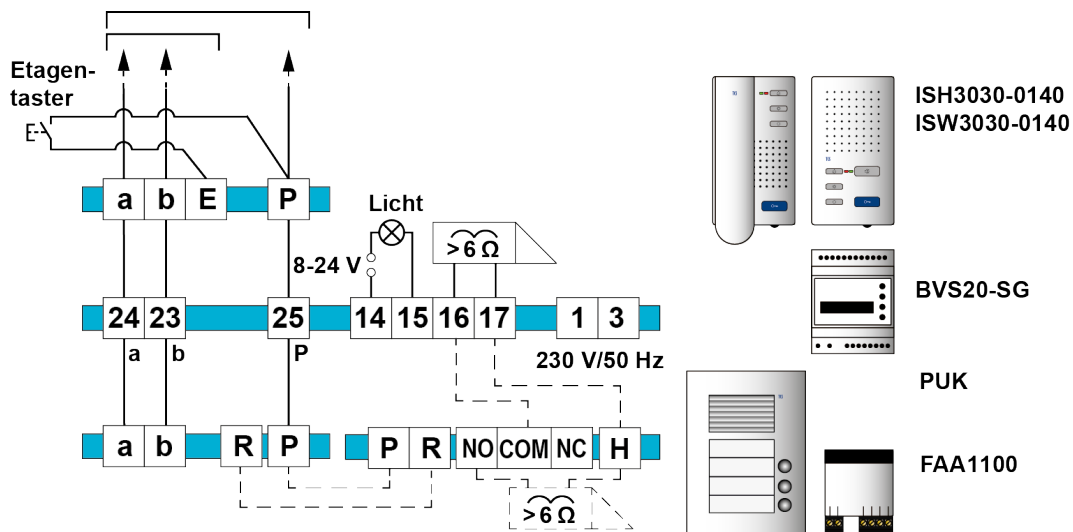


Abb. 5: Schaltungsbeispiel 3-Drahtbetrieb

Schaltungsbeispiel: 2-Drahtsonderbetrieb

In der Betriebsart kann nur eine Außenstation angeschlossen werden! Eine P-Ader ist durch eine Brücke zwischen Klemme a und P zu bilden. Hinweis: Die Außenstation funktioniert nicht, wenn die Brücke an b statt an a angeschlossen ist.

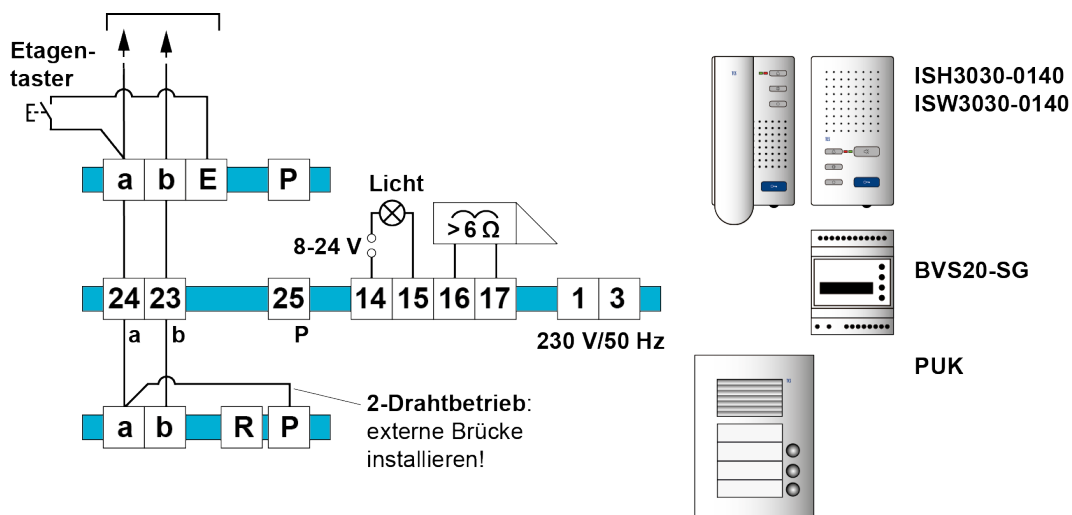


Abb. 6: Schaltungsbeispiel 2-Drahtsonderbetrieb

☞ Weitere Informationen finden Sie im TCS Systemhandbuch. Dieses steht im Downloadbereich unter www.tcsag.de zur Verfügung.

Anlage mit mehreren Außenstationen

Für den Betrieb von mehr als 20 Innenstationen bei 2-Draht-Sonderbetrieb oder immer wenn mehrere Sprechwege benötigt werden in der TCS:BUS-Anlage ist ein/sind Außenstationskoppler (SK10 oder FBC2000) erforderlich.

Siehe auch Produktinformationen *Außenstationskoppler SK10* oder *Zentralbuskoppler FBC2000*.

Kontakte verwenden

Klemme R – P. Zum Anschließen des Türöffner-Relais, siehe *Schaltungsbeispiel: 3-Drahtbetrieb*, S. 8 und Produktinformationen Außenstationskoppler FAA1100 oder FAA1200.

Inbetriebnahme

- ▶ Installieren Sie die Geräte der Anlage vollständig.
- ▶ Prüfen Sie alle Adern gegeneinander auf Kurzschluss.



Besteht ein Kurzschluss zwischen zwei von drei Adern (a, b oder P), schaltet das Versorgungs- und Steuergerät keine TCS:BUS-Spannung auf.

- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.
Die Namensschildbeleuchtung ist AN.



Hinweis für 2-Draht-Sonderbetrieb:
Die Außenstation funktioniert nicht, wenn die Brücke an b statt an a angeschlossen ist.

Klingeltaste manuell programmieren

Grundprinzip



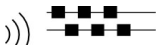

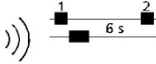



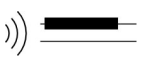

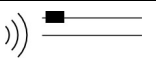
Alle TCS:BUS-Geräte besitzen eine einmalige Seriennummer. Der Klingeltaste an einer Außenstation wird die Seriennummer einer Innenstation zugeordnet. Die Zuordnung wird im EEPROM der Außenstation gespeichert.

Voraussetzungen für die Programmierung:

- ▶ Stellen Sie fest, ob der Zugang zur Innenstation in der Wohnung gewährleistet ist.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Innenstation am TCS:BUS angeschlossen ist.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein. Die Betriebs-LED am Versorgungs- und Steuergerät leuchtet.
- ▶ Prüfen Sie, ob eine Programmiersperre gesetzt ist. Siehe Anmerkung b), S. 13.
Bei gesetzter Programmiersperre können Sie Klingeltasten nicht manuell programmieren. Zum Aufheben der Programmiersperre benötigen Sie das Servicegerät TCSK oder die Konfigurationssoftware configo™.

🔧 Mit der Konfigurationssoftware configo™ und dem Servicegerät TCSK können Sie Klingeltasten auf komfortable Weise programmieren. Informationen unter www.tcsag.de

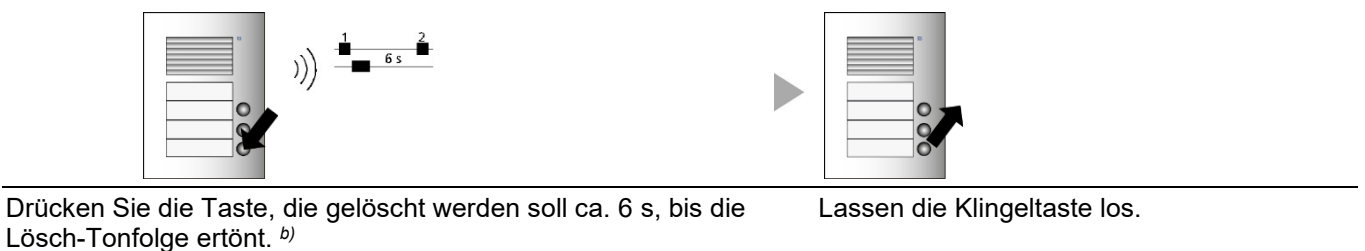
Legende

LED blinkt			
LED leuchtet		Rufton	
Taste kurz drücken		Lösch-Tonfolge	
Taste drücken, bis ...		Progsperr-Ton: manuelle Programmiersperre	
Taste loslassen		Prog2-Ton: Taste ist programmiert, Programmierung 2. Seriennummer startet	
Zeitraum (z. B. 6 s)		NoProg-Ton: Taste ist nicht programmiert (Lichtschaltton)	

1 Versorgungs- und Steuergerät: Programmiermodus der Anlage einschalten

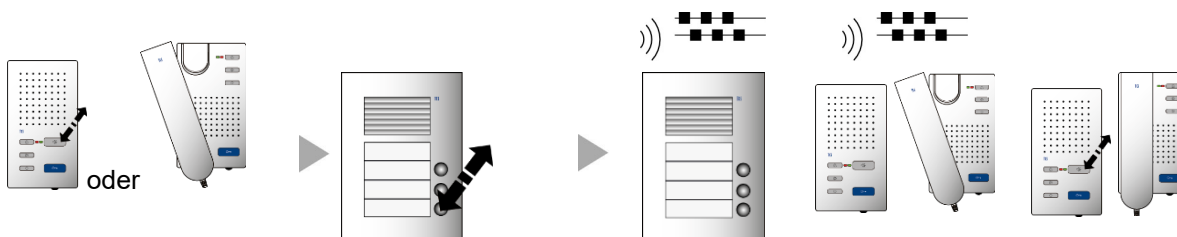


2 Klingeltasten löschen (Nicht erforderlich, wenn Klingeltasten noch nicht programmiert sind.)



- ▶ Wiederholen Sie Schritt 2 um weitere Klingeltasten zu löschen.

3a Programmieren mittels Sprechverbindung



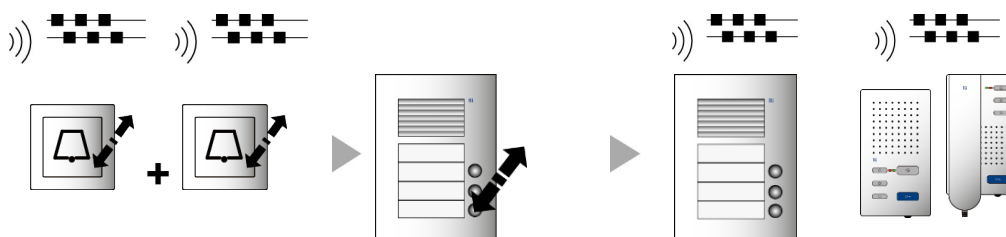
Stellen Sie eine Sprechverbindung zur Außenstation her.

Drücken Sie kurz die zu programmierende Klingeltaste.

Ein Rufton ertönt an der Außen- und Innenstation.^{b)}, siehe S. 13.

Beenden Sie die Sprechverbindung.

3b alternativ: Mittels Etagentaster (Innenstation ist nicht zugänglich)



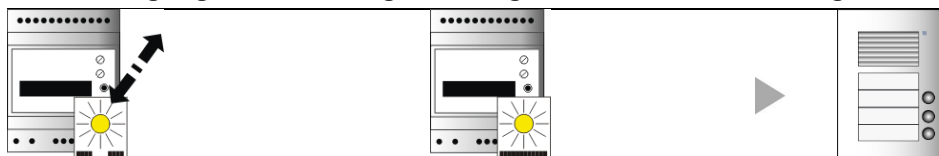
Drücken Sie den Etagentaster zweimal hintereinander kurz. Es ertönt jeweils ein Rufton an der Innenstation.

Drücken Sie kurz die zu programmierende Klingeltaste.

Ein Rufton ertönt an der Außen- und Innenstation.^{b)}, siehe S. 13.

► Wiederholen Sie die Schritte bis alle Klingeltasten programmiert sind.

4 Versorgungs- und Steuergerät: Programmiermodus der Anlage ausschalten



Drücken Sie kurz die RUN/PROG-Taste.

Die LED leuchtet.

Der Programmiermodus der Anlage ist ausgeschaltet.

Lichtschaltfunktion aktivieren / deaktivieren

Ist die Lichtschaltfunktion aktiviert, können Sie mit der Türöffnertaste an der Innenstation das Licht schalten, wenn keine Sprechverbindung besteht.

Aktivieren

- Drücken Sie am Steuer- und Versorgungsgerät die RUN/PROG-Taste länger als 5 s bis die LED blinkt. Die Lichtschaltfunktion ist aktiviert und der Programmiermodus der Anlage ist eingeschaltet.
- Drücken Sie am Steuer- und Versorgungsgerät die RUN/PROG-Taste kurz. Die LED leuchtet wieder. Der Programmiermodus der Anlage ist wieder ausgeschaltet.

Deaktivieren

- Drücken Sie am Steuer- und Versorgungsgerät die RUN/PROG-Taste kurz, um den Programmiermodus der Anlage einzuschalten. Die LED blinkt.
- Drücken Sie am Steuer- und Versorgungsgerät die RUN/PROG-Taste länger als 5 s. Die LED leuchtet wieder. Der Programmiermodus der Anlage ist ausgeschaltet.

Programmieren einer zweiten Innenstation auf eine Klingeltaste

Sollen 2 Innenstationen durch Drücken einer Klingeltaste gerufen werden, kann dieser Klingeltaste zusätzlich die Seriennummer der zweiten Innenstation zugeordnet werden.

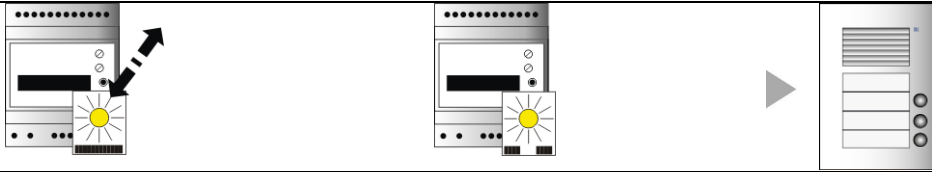
Alternativ: Parallelzuordnung

Sollen mehr als 2 Innenstationen mit einer Klingeltaste gerufen werden oder sollen z. B. Klingeltaste und Etagentaster die gleiche Funktion haben, kann nur die Funktion Parallelzuordnung verwendet werden. Hierbei wird der Klingeltaste nur eine Seriennummer zugeordnet, die Zuordnung weiterer Innenstationen erfolgt über die Parallelzuordnung zu der ersten Innenstation. Die Parallelzuordnung wird mit dem Servicegerät (vgl. Handbuch TCSK, Komfort-Telefone konfigurieren) oder der Konfigurationssoftware configo™ eingestellt.



Wiederholtes Programmieren einer bereits programmierten Klingeltaste ändert immer nur die 2. Seriennummer. Wollen Sie die zuerst programmierte Seriennummer ändern, müssen Sie beide Seriennummern löschen und anschließend beide Seriennummern neu programmieren.

1 Steuer- und Versorgungsgerät: Programmiermodus der Anlage einschalten

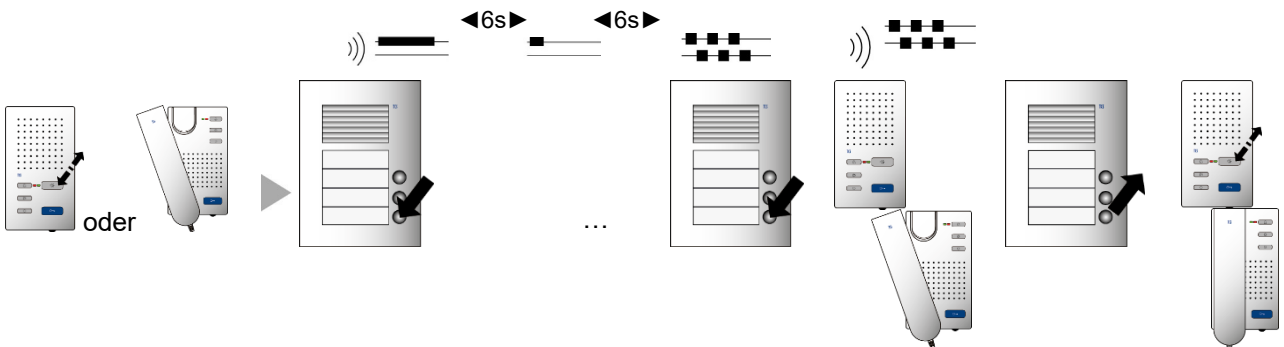


Drücken Sie kurz ^{a)} die RUN/PROG-Taste.

Die LED blinkt.

Der Programmiermodus der Anlage ist eingeschaltet.

2a Programmieren mittels Sprechverbindung



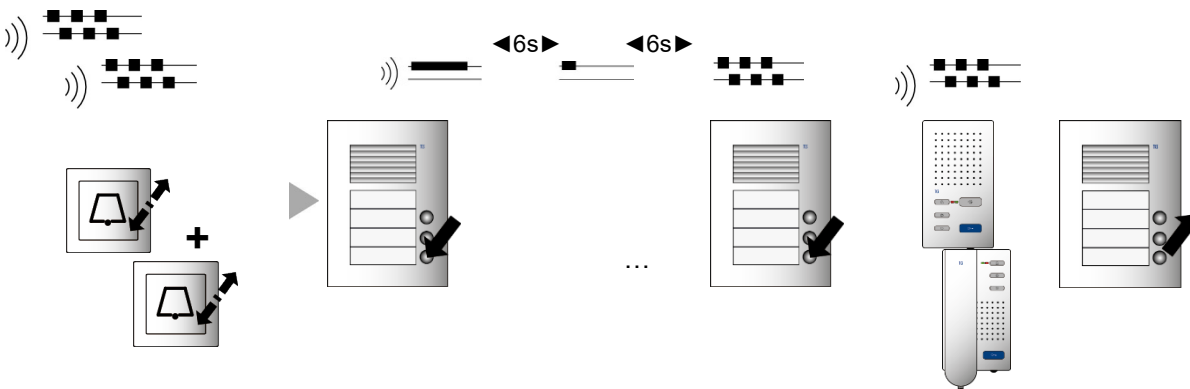
Stellen Sie eine Sprechverbindung zur Außenstation her.

Drücken Sie die Klingeltaste, bis ein Prog2-Ton, ein NoProg-Ton und ...

...ein Rufton ertönt an der Außenstation, ein Rufton an der Innenstation.^{b)} siehe S. 13.

Lassen Sie die Klingeltaste los. Beenden Sie die Sprechverbindung.

2b alternativ: Mittels Etagentaster (Innenstation ist nicht zugänglich)



Stellen Sie eine Sprechverbindung zur Außenstation her.

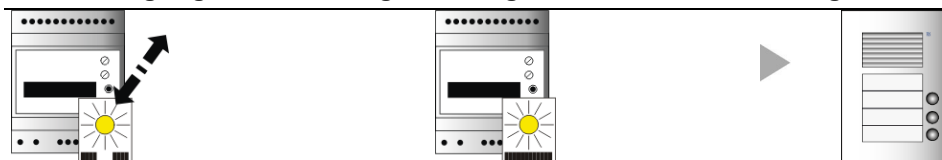
Drücken Sie die Klingeltaste, bis ein Prog2-Ton, ein NoProg-Ton und ...

...ein Rufton ertönt an der Außenstation, ein Rufton an der Innenstation.^{b)} siehe S. 13.

Lassen Sie die Klingeltaste los.

► Wiederholen Sie die Schritte bis alle Klingeltasten programmiert sind.

4 Versorgung- und Steuergerät: Programmiermodus der Anlage ausschalten



Drücken Sie kurz die RUN/PROG-Taste.

Die LED leuchtet.

Der Programmiermodus der Anlage ist ausgeschaltet.

Anmerkungen:

- a) Drücken Sie die RUN/PROG-Taste nicht länger als 5 s. Andernfalls aktivieren Sie die Lichtschaltfunktion an der Außenstation. Die Klingeltaste lässt sich nicht programmieren.

Abhilfe

- ▶ Wenn die LED blinkt, drücken Sie kurz die RUN/PROG-Taste, um den Programmiermodus auszuschalten.
 - ▶ Drücken Sie die RUN/PROG-Taste nur kurz, um den Programmiermodus einzuschalten.
 - ▶ Programmieren dann Sie die Klingeltaste.
- b) Ist stattdessen ein Progsperre-Ton (langer hoher Ton, langer tiefer Ton) zu hören, ist die Außenstation mit einer Programmiersperre versehen. Sie können die Programmiersperre nur mit dem Servicegerät TCSK oder der Konfigurationssoftware configo™ aufheben.

Lautstärke von Mikrofon und Lautsprecher einstellen



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes.

Verwenden Sie einen kleinen Schraubendreher zum Einstellen der Lautstärke.

Die Lautstärken sind werksseitig auf einen Mittelwert eingestellt. Eine Änderung ist nicht immer notwendig. Beachten Sie beim Einstellen, dass die Verstärkung von Lautsprecher und Mikrophon nicht unabhängig voneinander eingestellt werden kann. Bei zu großer Lautstärke kommt es zum Rückkopplungseffekt (Pfeifen).

Lautstärkereglern Mikrophon
Einstellen der Lautstärke an der Innenstation

Lautstärkereglern Lautsprecher
Einstellen der Lautstärke an der Außenstation



Konfigurationsmöglichkeiten

Funktion	Manuell	TCSK	configo™	Werkseinstellung
Rufziele, Lichtschalten	x	x	x	Lichtschalten
Lautstärke Sprachausgabe	x	–	–	optimal
Mikrofonempfindlichkeit	x	–	–	optimal
Quittungstonauswahl	x	x	x	Rufton
Gesprächszeit	–	x	x	56 s
Türbereitschaftszeit	–	–	x	56 s
Türöffnerzeit (an R-Klemme)	–	x	x	3 s
AS-Adresse einstellen und sperren	–	x	x	frei

Programmieren mit dem Servicegerät TCSK

☞ Siehe *Handbuch TCSK*.

Namensschild beschriften



Beschriftungsvorlagen sind unter www.tcsag.de, Downloads verfügbar.

- ▶ Wählen Sie die Beschriftungsvorlage für Ihre Außenstation aus.
- ▶ Tragen Sie die gewünschte Beschriftung in die Namensschildvorlage ein.
- ▶ Drucken Sie die Beschriftungsvorlagen mit einem Laserdrucker auf einer Laserfilmfolie aus. Bestellung der Laserfilmfolie ist direkt bei TCS möglich, siehe *Ersatzteile, Zubehör*, S. 16.
- ▶ Schneiden Sie die Namensschilder an den gestrichelten Linien aus.
Alternativ können Sie die Namensschilder (im Lieferumfang enthalten) mit einem wasserfesten Stift beschriften.
- ▶ Nehmen Sie das Namensschildglas heraus, siehe *win:clip™-System*, S. 7.
- ▶ Schieben Sie die Namensschilder von oben in die Namensschildtaschen hinein.

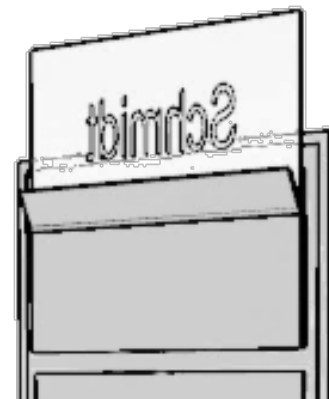


Abb. 7: Namensschild beschriften

TCS-Beschriftungsservice

Nutzen Sie unseren Beschriftungsservice unter www.tcsag.de, Service, Services, *Beschriftung für Namensfelder an Außenstationen*.

- ▶ Senden Sie uns Ihre Anforderung.
Sie erhalten von uns die auf Folie gedruckten und geschnittenen Einleger per Post zugesandt.

Reparatur

EEPROM-Speicher austauschen

Alle programmierten Daten (Seriennummern der zugeordneten Innenstationen und weitere Parameter) werden im EEPROM gespeichert. Jede Reihe der Außenstation PUK enthält einen EEPROM.

Müssen Sie die Außenstation auswechseln, können Sie die EEPROM-Platine(n) aus der programmierten Außenstation entnehmen und in die neue, baugleiche Außenstation einsetzen.

! ACHTUNG! Funktions- und Datenverlust

EEPROM immer im spannungslosen Zustand entfernen und aufstecken!

- ▶ Schalten Sie das Gerät spannungslos.
- ▶ Öffnen Sie das Gerät, siehe *win:clip™-System*, S. 7.
- ▶ Ziehen Sie den EEPROM (kleine Leiterplatte) von der Platine ab (siehe *Geräteübersicht*, S. 6).
- ▶ Stecken Sie den EEPROM auf die Stifte in der neuen, nicht programmierten Außenstation.



Achten Sie darauf, dass alle vier Pole des Steckers in die Buchse den EEPROM gesteckt werden und die Bauelementseite sichtbar ist.

Nach dem Austausch stehen alle Programmierungen wieder zur Verfügung.

Reinigung



! ACHTUNG! Funktionsverlust durch Kurzschluss und Korrosion.

Wasser und Reinigungsmittel können in das Gerät eindringen. Elektronische Bauteile können durch Kurzschluss und Korrosion beschädigt werden.

Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und Reinigungsmitteln in das Gerät. Reinigen Sie die Außen/ Innenstation mit einem trockenen oder angefeuchteten Tuch.



! ACHTUNG! Beschädigung der Geräteoberfläche.

Aggressive und kratzende Reinigungsmittel beschädigen die Oberfläche.

Verwenden Sie keine aggressiven und kratzenden Reinigungsmittel. Entfernen Sie stärkere Verschmutzungen mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel.

Konformität



Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Entsorgen Sie das Gerät getrennt vom Hausmüll über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile getrennt in Sammelbehältern für Pappe und Papier bzw. Kunststoff.

Gewährleistung

Wir bieten Elektrofachkräften eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Wenden Sie sich direkt an die **TCS HOTLINE** unter **04194 9881-188**.
- Unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen** finden Sie unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und in unserem aktuellen Produktkatalog.

Ersatzteile, Zubehör

Ersatzteile: Siehe aktuellen *Produktkatalog*, www.tcsag.de.

	Artikel
win:clip™-Schlüssel, 10 Stück	E03458
Schlüssel Außenstation, Innenstation	E32649
Ersatzteil Zubehörtüte PUK (Sechskant-Winkelschraubendreher 2,5mm, Anschlussklemme 5-pol., Senkschraube DIN 7991 M4x20mm)	E21367
Hohlwandmontageset für Unterputzkästen	ZAU4001-0002
Laserfolie matt A5-Format	0031123

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194 9881-188.

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933 8799-10 FAX: 03933 8799-11 www.tcsag.de

TCS Hotline Deutschland
Tel.: 04194 9881-188 FAX: 04194 988-129
Mail: hotline@tcsag.de

Technische Änderungen vorbehalten.

Ausgabe: 07/20222
PI_PUK_Art0004892.docx 6A